



## **Niederschrift**

**über die**

### **36. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt**

- Sitzungstermin:** Freitag, den 30.01.2026
- Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr
- Sitzungsende:** 10:43 Uhr
- Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,  
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029, Nägelsbachstr. 1, 91052  
Erlangen

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Landrat Alexander Tritthart

**Stellvertreter**

Kreisrat Manfred Bachmayer

nicht Mitglied des Kreisausschusses

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Thomas Fischer

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Walter Nussel

Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrätin Lydia Göbel

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

**Freie Wähler-Fraktion**

Kreisrat Karsten Fischkal

Kreisrat Michael Schölkopf

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Dr. German Hacker

**AfD-Fraktion**

Kreisrat Christian Beßler

**JU-Fraktion**

Kreisrat Nico Kauper

**Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP**

Kreisrat Michael Dassler

**Verwaltung**

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer

Verwaltungsrat Markus Vogel

Regierungsdirektor Manuel Hartel

Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller

Regierungsdirektor Andreas Christgau

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigter Friedrich Schlegel

Verwaltungsrätin Sigrid Kaiser

Verwaltungsrätin Claudia Jarosch

Regierungsamtsrat Norbert Heinrich

Baurat Dieter Mußack

Regierungsamtsrat René Rackelmann

Verwaltungsamtmann Holger Schwalfenberg

Verwaltungsamtfrau Julia Schröder

Regierungsamtmann Thomas Wächtler

Verwaltungsoberspektorin Kristin Kuhn

Beschäftigte Heike Krahmer

Beschäftigter Erkin Kantar

Beschäftigte Stephanie Mack

Beschäftigter Christian Reutter

Beschäftigte Andrea Schertel

Beschäftigter Oliver Jäger

Regierungssekretärin Christina Schnitzerlein

Beschäftigter Maximilian Mertin

Beschäftigte Luisa Pscherer

Beschäftigte Yvonne Brehm

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:34 Uhr, nach TOP I/4

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:34 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

bis 10:31 Uhr, nach TOP I/3

**Schriftführer**

Regierungsamtmann Michael Eger

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Kreisausschusses am 08.12.2025
2. Abwicklung des Haushaltsjahres 2025
3. Vorberatung des Landkreishaushalts 2026
4. Abbruch und Neubau einer Unterstellhalle am kreiseigenen Bauhof in Heßdorf;  
Maßnahmenbeschluss

### **II. Nichtöffentliche Sitzung**

....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 16.01.2026; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## **I. Öffentliche Sitzung**

Landrat Alexander Tritthart schlägt vor, die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um den Punkt „Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion „Stand des Umbaus auf E-Mobilität der Landkreisflotte“, eingegangen am 20.01.2026“ zu erweitern. Mit der Erweiterung besteht Einverständnis.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich Landrat Alexander Tritthart beim Kreisbauhof sowie allen Bauhöfen der Landkreiskommunen, die aufgrund des starken Schneefalls immer noch im Dauereinsatz seien. Zugleich appelliert er an alle Bürgerinnen und Bürger, sich zu ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der Beschäftigten, die hinter der Absperrung arbeiten, an die Straßensperrungen zu halten. Der Großteil der Kreisstraßen sei mittlerweile wieder geöffnet. Die ERH 5 werde man heute freigeben, die ERH 14 vermutlich am Wochenende.

### **1. Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Kreisausschusses am 08.12.2025**

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der 35. Sitzung des Kreisausschusses vom 08.12.2025 wird genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

### **2. Abwicklung des Haushaltsjahres 2025**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung. Die Auflistung der zu bildenden Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste sowie die Auflistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, im Haushaltsjahr 2025 Haushaltsreste entsprechend der beiliegenden Auflistung zu bilden.

Im Haushaltsjahr 2025 entstehen bei verschiedenen Haushaltsstellen Mehrausgaben, die durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt sind. Die Mehrausgaben und die entsprechende Deckung nach der beiliegenden Auflistung werden genehmigt bzw. dem Kreistag zur Genehmigung empfohlen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

### **3. Vorberatung des Landkreishaushalts 2026**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung.

In der Rede zum Haushaltsentwurf 2026 berichtet Landrat Alexander Tritthart vom schwierigen Aufstellungsverfahren. Man habe durch Kürzungen und Einsparungen i. H. v. rund 3,5 Mio. Euro und die Finanzspritze des Freistaats Bayern im Rahmen des

kommunalen Finanzausgleichs an die bayerischen Bezirke letztendlich die Deckungslücke von ursprünglich 12,5 Mio. Euro auf ca. 1,4 Mio. Euro reduzieren können. Die vorgeschlagene Erhöhung des Hebesatzes für die Kreisumlage um 0,40 Hebesatzpunkte auf 51,15 % sei nun für die Vorlage eines genehmigungsfähigen Haushaltes erforderlich. Das Gesamtbudget des Haushaltes 2026 betrage 283,7 Mio. Euro. Die notwendigen Investitionen machen eine Kreditaufnahme von 10,5 Mio. Euro erforderlich. Landrat Alexander Tritthart geht detailliert auf einige bedeutende Fachbereiche des Haushaltsentwurfes ein. Für den Bereich der öffentlichen Verwaltung nennt er den bevorstehenden Neubau der Dienststelle in Höchstadt a. d. Aisch, für den im Haushaltsentwurf 5,8 Mio. Euro vorgesehen seien. Ein wichtiger Bereich sei nach wie vor der überörtliche Brandschutz und Katastrophenschutz. Hier wolle man die Realisierung eines landkreiseigenen Brand- und Katastrophenschutzentrums weiter voranbringen. Große Investitionen gebe es auch im Bereich der Schulen. Der Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums stellt mit 25 Mio. Euro im Jahr 2026 die größte Investitionssumme dar. Aber auch die Neugründung eines fünften Gymnasiums in Heßdorf sowie die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Berufsschulstandort in Herzogenaurach machen hohe Investitionen erforderlich.

Stetig wachsende Aufgaben in der Jugendhilfe sowie Fall- und Tarifsteigerungen führen im Jugendhilfeetat zu enormen Kostensteigerungen. Der Finanzbedarf erhöhe sich auf fast 25 Mio. Euro. Hier müsse es ein Umdenken auf allen staatlichen und kommunalen Ebenen und eine kritische Auseinandersetzung, auch mit den eigenen Standards, geben, da ein weiterer Anstieg der Ausgaben in diesem Bereich nur schwer finanziell getragen werden könne.

Landrat Alexander Tritthart liegt das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchstadt a. d. Aisch sehr am Herzen. Es leiste einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung vor Ort. Mit den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stehe man vor großen Herausforderungen. Für das Jahr 2026 plane man mit einem Fehlbetrag i. H. v. 2,75 Mio. Euro. Weiterhin gut aufgestellt sei der ÖPNV. Dieser trage zum wirtschaftlichen Erfolg des Landkreises und zum Klimaschutz bei, koste dem Landkreis aber auch im Jahr 2026 über 6,7 Mio. Euro.

Zum Abschluss seiner Rede weist Landrat Alexander Tritthart auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen hin, die der Landkreis zu bewältigen habe. Er dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich diesen Herausforderungen stellen. Er appelliert auch an die Kreisrätinnen und Kreisräte, weiterhin konstruktiv bei der Gestaltung des Landkreises Erlangen-Höchstadt mitzuwirken. Er ergänzt, in wirtschaftlich schlechten Zeiten müsse die öffentliche Hand investieren und das tue der Landkreis Erlangen-Höchstadt. Von den Investitionen profitieren auch regionale Unternehmen.

Dem stimmt auch der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Karsten Fischkal, zu. Die vorgeschlagene Erhöhung der Kreisumlage um 0,4 Hebesatzpunkte sei gut. 3,5 Hebesatzpunkte wären jedoch für viele Kommunen ein Desaster gewesen. Kritisch sieht er auch die Ausgabensteigerung in der Jugendhilfe. Hier müsse etwas passieren.

Fraktionsvorsitzender der Jungen Union, Nico Kauper, sieht die Investitionen in die Grundversorgung für die Kinder und die Bevölkerung positiv. Kreisrätin Dr. Ute Salzner berichtet vom Bezirk Mittelfranken. Dieser gehe transparent vor und informiere frühzeitig über Haushaltsentwicklungen. Bei der Bezirkstagssitzung am 28.01.2026 habe man in einem ersten Schritt das Thema Behindertenfahrdienst angegangen, um künftig Kosten zu sparen.

Zustimmung zum Haushalt äußert - wie auch seine Vorredner - der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. German Hacker. Die Kommunen müssen aktuell erheblich sparen, weshalb er eine Bitte an den Landkreis richtet: Für das Jahr 2027 müsse etwas passieren. Die Bitte könne gerne an den Freistaat Bayern weitergegeben werden. Die Systematik rund um die Gewerbesteuererinnahmen findet er zudem verbesserungsbedürftig. Man profitiere in diesem Jahr vom Einbruch der Gewerbesteuererinnahmen bei der Stadt Erlangen. Zu den Sparbemühungen des Landkreises im Hinblick auf die Personalkosten äußert Landrat Tritthart, man habe im Vergleich zu den mittelfränkischen Landkreisen mit 254 Euro pro Einwohner die zweitniedrigsten Personalkosten.

CSU-Fraktionsvorsitzender Walter Nussel lobt, die Landkreiskommunen konzentrieren sich nicht nur auf große Unternehmen, sondern setzen auf einen breiten Mittelstand. Somit sei man bei Standortverlegungen einzelner Unternehmen resilienter. Positive Worte findet er auch für die solide Grundversorgung, den guten Zustand der Landkreisliegenschaften sowie für die solide Haushaltspolitik. Zur oftmals vorgetragenen Senkung der Standards, um Kosten zu sparen, berichtet er, die Bereitschaft werde grundsätzlich signalisiert, sobald es aber konkret werde, mache man parteiübergreifend Rückzieher. Beim Bürokratieabbau habe man 700 Punkte aufgenommen, die man nach und nach angehen werde. Der Forderung des Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler, Karsten Fischkal, nach einem Sitzplatz für jedes Schulkind, erteilt er eine Absage. Es wäre zwar schön, wenn alle einen Sitzplatz bekommen, jedoch sei dies mit bayernweiten Kosten bis zu 1 Mrd. Euro und geschätzten Kosten für den Landkreis i. H. v. etwa 4 Mio. Euro nicht umsetzbar. Man dürfe jetzt im Wahlkampf den Eltern nichts suggerieren, was nicht realistisch sei. Er sei vor einigen Jahren am Morgen im Bus auf der Linie von Adelsdorf nach Höchststadt a. d. Aisch mitgefahren. Der frühere Bus sei halb voll gewesen, der letzte Schulbus war dagegen übervoll. SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. German Hacker stimmt Walter Nussel zu und weist darauf hin, man sei nicht in einer Großstadt, sondern in einem Flächenlandkreis. Kreisrätin Lydia Göbel zweifelt an, ob zusätzliche Busse eine Lösung seien. Die Schülerinnen und Schüler würden trotzdem den letzten Bus nehmen. Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Karsten Fischkal, erläutert seine Forderung nach Sitzplätzen für alle Schulkinder. Er sehe eine Gefahr für die Schülerinnen und Schüler, nicht zuletzt sei das Gedrängel an der Bushaltestelle gefährlich. Er schlage eine bessere Koordination der Schülerströme vor. Dies könne eine Zuweisung von bestimmten Klassen für frühere, bislang halb volle Busse sein oder auch die Anpassung von Unterrichtszeiten. Man müsse die Angelegenheit mit Gestaltungswillen angehen.

Für AfD-Fraktionsvorsitzenden Christian Beßler ist der Landkreis Erlangen-Höchststadt gut bis sehr gut aufgestellt. Man solle sich nicht an anderen orientieren, die schlechter sind, sondern müsse den Anspruch haben, der Beste zu sein. Wichtig sei, dass die Schulen bestmöglich ausgestattet sind. Wirtschaftlich habe man einen gesunden und gut aufgestellten Mittelstand. Die hohen Kosten für die soziale Sicherung und die Tendenz hinsichtlich der Kostensteigerungen seien ihm ein Dorn im Auge. Dies sei nicht mehr hinnehmbar. Man müsse die Standards senken und konkret in der Jugendhilfe tätig werden. In diesem Zuge kritisiert er den Gesetzgeber, der Aufgaben überträgt, aber diese nicht finanziere. Er appelliert an die Mitglieder des Bundes- und Landtags, diese Kritik in die Bundestags- bzw. Landtagsfraktionen einzubringen. Die steigenden Kosten des ÖPNVs seien hingegen nachvollziehbar und der richtige Weg.

Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90 / Die Grünen Wolfgang Hirschmann hält den Sozialhaushalt für sehr wichtig. Die zu erfüllenden Pflichten sind mit der Situation in der Bevölkerung begründet. Der richtige Weg ist auch weiterhin in den ÖPNV zu investieren. Positiv sieht er den Einsatz von E-Bussen. Als positives Beispiel für einen

sich durchsetzenden ÖPNV nennt er die vollen Busse der Linie 209, die mit der neuen Ausschreibung erweiterte Kapazitäten erhält. Die finanzielle Unterstützung des Kreiskrankenhauses St. Anna sei ebenfalls notwendig und richtig. Nicht zuletzt aufgrund der anstehenden großen Investitionen und der damit einhergehenden Neuverschuldung des Landkreises hofft er, dass der Antrag auf Errichtung eines fünften Gymnasiums in der Gemeinde Heßdorf vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus abgelehnt werde. Er zweifelt weiterhin die Notwendigkeit eines weiteren Gymnasiums an und zitiert die Hochrechnung aus dem Jahr 2023 zu den Schülerzahlen sowie die tatsächlichen, im Haushaltsentwurf 2026 genannten Schülerzahlen. Die tatsächlichen Schülerzahlen seien demnach um über 300 Schülerinnen und Schüler niedriger als angenommen. Ebenfalls sinke die Geburtenrate. Kreisrätin Lydia Göbel teilt mit, dies sei nicht die mehrheitliche Meinung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. German Hacker erinnert an den klaren Kreistagsbeschluss und bittet darum, diesen nicht ständig anzuzweifeln. Man habe mit der Errichtung eines fünften Gymnasiums eine historische Chance, ein neues, energetisch hervorragendes Gebäude zu errichten und die vollen Gymnasien in Höchststadt a. d. Aisch und Herzogenaurach zu entlasten. Eventuell könne man sich dadurch auch in Zukunft teure Sanierungen von alten Gebäudeteilen sparen. Er erinnert im Hinblick auf die genannten Schülerzahlen daran, dass man aktuell eine komplette Schule nach Erlangen verlagere.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, den vorliegenden Entwurf des Kreishaushaltes 2026 anzunehmen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

#### **4. Abbruch und Neubau einer Unterstellhalle am kreiseigenen Bauhof in Heßdorf; Maßnahmenbeschluss**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung.

Kreisrat Michael Schölkopf schlägt vor, die Photovoltaikanlage gleich im Zuge der Baumaßnahme zu installieren, da man sich somit Mehrkosten sparen könne. Kreisbaumeister Thomas Lux antwortet, man werde die Vorrichtung dafür gleich vorsehen. Mit der aktuellen Kostenschätzung reichen die im Haushalt eingeplanten Haushaltsmittel nicht für die Photovoltaikanlage. Man gehe jedoch davon aus, dass man unter der Kostenschätzung bleibe und könne in diesem Falle auch gleich die Photovoltaikanlage beauftragen.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die Maßnahme Abbruch und Neubau einer Unterstellhalle am kreiseigenen Bauhof in Heßdorf wird vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung beschlossen.
2. Der Gesamtkostenrahmen wird auf 443.000,00 Euro festgesetzt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Durchführung der Maßnahme einzuleiten.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

**5. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion "Stand des Umbaus auf E-Mobilität der Landkreisflotte", eingegangen am 20.01.2026**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage zur Verfügung. SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. German Hacker ist mit der Beantwortung der Anfrage einverstanden.

**II. Nichtöffentliche Sitzung**

....

Erlangen, 02.02.2026

Alexander Tritthart  
Landrat

Michael Eger  
Regierungsamtmann

12 9520

Abwicklung des Haushaltsjahres 2025;  
Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gemäß Art. 60 Abs. 1 Landkreisordnung

Im Rahmen der Jahresrechnung 2025 sind folgende ergänzenden Mittelbereitstellungen erforderlich:

1. Zuständigkeit des Kreisausschusses gemäß § 31 i.V.m. § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle/-n	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
<b>Entscheidung</b>						
0.0601.6322 0.0601.5200 0.0601.5320	Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik (Deckungsring Nr. 3)	1.510.000,00	1.709.947,95	199.947,95	MA UA 4820 (DR 48)	Mehrausgaben im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie im Bereich der Digitalisierung. Deckung über Minderausgaben im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende (UA 4820).
1.2000.9356	Schulausstattungen	200.000,00	376.372,95	176.372,95	ME Investitions- zuweisungen (UA 2000)	Mehrausgaben aufgrund des Förderprogrammes "Beschaffung schulischer mobiler Endgeräte" (SchulMobE; vgl. hierzu auch Beschluss des Kreisausschusses über die Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben i. H. v. 151.000 Euro vom 08.12.2025). Deckung über entsprechende Fördermittel aus diesem Förderprogramm.
<b>Vorberutung</b>						
0.4565.7708 0.4561.7705 0.4565.7705 0.4557.7705	Ausgaben für unbegleitete (minderjährige) Ausländer (umA)	2.291.000,00	3.971.016,24	1.680.016,24	MA Jugendamt (ZBR 6) ME/MA ÖPNV (UA 7911)	Mehrausgaben im Bereich umA für die Betreuung und Unterbringung von umA. Erstattung der Ausgaben soll (zumindest teilweise) zeitversetzt im HJ 2026 erfolgen.
0.4560.7603 0.4560.7700 0.4554.7004 0.4565.7700 0.4541.7700 0.4560.7604 0.4561.7700 0.4650.7034 0.4557.7700	Jugendhilfeausgaben (Deckungsring Nr. 60)	13.586.000,00	15.969.306,88	2.383.306,88	MA Jugendamt (DR 60) MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben im Bereich des Jugendamtes. Ursächlich hierfür sind unter anderem einige sehr kostenintensive Einzelfälle. Deckung teilweise über Minderausgaben in anderen Bereichen des Jugendamtes (DR 60) und über Minderausgaben bei den Personalausgaben.

2. Zuständigkeit des Kreistages gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle/-n	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
<b>Entscheidung</b>						
0.4565.7708 0.4561.7705 0.4565.7705 0.4557.7705	Ausgaben für unbegleitete (minderjährige) Ausländer (umA)	2.291.000,00	3.971.016,24	1.680.016,24	MA Jugendamt (ZBR 6) ME/MA ÖPNV (UA 7911)	Mehrausgaben im Bereich umA für die Betreuung und Unterbringung von umA. Erstattung der Ausgaben soll (zumindest teilweise) zeitversetzt im HJ 2026 erfolgen.
0.4560.7603 0.4560.7700 0.4554.7004 0.4565.7700 0.4541.7700 0.4560.7604 0.4561.7700 0.4650.7034 0.4557.7700	Jugendhilfeausgaben (Deckungsring Nr. 60)	13.586.000,00	15.969.306,88	2.383.306,88	MA Jugendamt (DR 60) MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben im Bereich des Jugendamtes. Ursächlich hierfür sind unter anderem einige sehr kostenintensive Einzelfälle. Deckung teilweise über Minderausgaben in anderen Bereichen des Jugendamtes (DR 60) und über Minderausgaben bei den Personalausgaben.

UA = Unterabschnitt DR = Deckungsring ZBR = Zweckbindungsring ME = Mehreinnahmen MA = Minderausgaben

Landratsamt Erlangen-Höchststadt  
- Finanzen und Schulen -

20.01.2026

12 - 9520

Abwicklung des Haushaltsjahres 2025;  
 Bildung von Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgaberesten  
 gemäß § 79 Abs. 2 KommHV - Kameralistik

Im Haushaltsjahr 2025 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

a) Haushaltsausgabereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag (Euro)	Erläuterung
<b>1. Verwaltungshaushalt</b>			
Gr. 5010/5040 Gr. 5165	Bauunterhalt / Unterhalt Außenanlagen	465.392,96	Verwendung v. Restmittel für den Bauunterhalt und den Unterhalt der Außenanlagen in 2026
EPL 2	Landkreisschulen - Lehr-/ Unterrichtsmaterial	131.289,15	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
0.2202.5740	Realschule Höchststadt - Besondere Lehrveranstaltungen	257.422,70	Fehlende Abrechnungen der Stadt Höchststadt a. d. Aisch für die Nutzung von Sportanlagen der Stadt durch die RS Höchststadt
0.2352.5740	Gymnasium Höchststadt - Besondere Lehrveranstaltungen	558.830,87	Fehlende Abrechnungen der Stadt Höchststadt a. d. Aisch für die Nutzung von Sportanlagen der Stadt durch das Gym. Höchststadt
0.2722.5740	Don-Bosco-Schule Höchststadt - Besondere Lehrveranstaltungen	20.111,89	Fehlende Abrechnungen der Stadt Höchststadt a. d. Aisch für die Nutzung von Sportanlagen der Stadt durch die DBS Höchststadt
0.4071.6329	Jugendamt - Sonstiger Betriebsaufwand	3.302,25	Restzahlungen für das Jugendhilfeplanungstool
0.6001.6780	Hochbauverwaltung - Erstattung an übrige Bereiche	21.810,66	Nicht abgerufene Zuschüsse an Landkreisschulen für regenerative Energie- und Umweltprojekte (Einnahmen stammen aus der Verpachtung von Dachflächen für PV-Anlagen)
0.6501.5131	Unterhalt Kreisstaßen - Unterhalt Straßen, Wege u. ä.	500.000,00	Verwendung v. Restmittel für den Kreisstraßenunterhalt in 2026
Summe Verwaltungshaushalt		1.958.160,48	
<b>2. Vermögenshaushalt - Allgemeiner Bereich</b>			
1.0200.9359	Hauptverwaltung; bewegl. Anlagevermögen	25.000,00	Laufende Beschaffungsvorgänge v. Büro- und technischen Ausstattungen für das Landratsamt
1.1301.9352	Feuerlöschwesen - Arbeitsgeräte	20.166,81	Laufende Beschaffungsvorgänge v. Arbeitsgeräten und Maschinen
1.1301.9357	Feuerlöschwesen - Fahrzeuge	652.814,92	Weitere Komponenten Wechselladerfahrzeugsystem bzw. Fahrzeugen für das überörtl. Feuerlöschwesen
1.1301.9359	Feuerlöschwesen - bewegl. Anlagevermögen	10.000,00	Anschaffungen für Atemschutzwerkstatt
1.1301.9820	Feuerlöschwesen - Investitionszuweisungen	82.400,00	Invest.-Zuweisungen für Einsatzleitwägen, Wechselladerfahrzeugen und Drehleitern
1.1401.9357	Katastrophenschutz - Fahrzeuge	235.774,19	Mittel für Fahrzeuge für den Katastrophenschutz
1.1401.9359	Katastrophenschutz - bewegl. Anlagevermögen	18.666,23	Mittel für diverse Beschaffungen im Bereich Katastrophenschutz
EPL 2	Landkreisschulen - Beschaffungen	275.532,62	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
EPL 2 (UA 2000)	Landkreisschulen - Beschaffungen	218.362,97	Mittel für Beschaffungen im Bereich Digitalisierung der Landkreisschulen
UA 5010	Gesundheitsamt - Digitalisierung	345.909,86	Nicht ausgeschöpfte Mittel für die Digitalisierung des Gesundheitsamtes
Summe VmH - Allgemeiner Bereich		1.884.627,60	

<b>3. Vermögenshaushalt - Bereich Hochbau</b>			
1.0681.9401	Neubau LRA; Dienststelle Höchststadt	1.057.945,13	Neubau der Dienststelle in Höchststadt a. d. Aisch
1.1301.9420	Feuerlöschwesen - Gebäudeneubau	34.813,65	Kosten für die Konzeption eines Landkreisfeuerwehrzentrums
1.2201.9880	RS Herzogenaurach - Außensportanlagen	482.000,00	Investitionskostenzuschuss für die Sanierung der von der RS Herzogenaurach genutzten Außensportanlagen
1.2351.9402	Emil-von-Behring- Gymnasium Spardorf - Neubau	13.279.856,72	Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf
1.2352.9400	Gymnasium Höchststadt - Erweiterung	3.707.511,28	Bauliche Erweiterung im Zusammenhang mit der Wiedereinführung des G9; finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.2353.9400	Gymnasium Herzogenaurach - Teilsanierung/Umbau Gebäudeteil B	100.000,00	Teilsanierung des Gebäudeteils B mit Umbau des naturwissenschaftlichen Bereichs
1.2354.9400	Gymnasium Eckental - Fassadensanierung	210.856,92	Sanierung der Fassade; finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.2354.9402	Gymnasium Eckental - Erweiterung	100.000,00	Erweiterung des Gymnasiums Eckental
1.2411.9401	Berufsschule Herzogenaurach	1.337.086,53	Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort in Herzogenaurach
1.2751.9400	WPS Herzogenaurach - Turnhalle	144.558,82	Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle; finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.5100.9400	Kreisrankenhaus St. Anna	707.093,71	Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.6599.9400	Kreisbauhof	393.749,69	Ersatzneubau einer Unterstellhalle u. Anbau Reifenlager
Summe VmH - Bereich Hochbau		21.555.472,45	
<b>4. Vermögenshaushalt - Bereich Tiefbau</b>			
UA 6512	ERH 12	30.000,00	Geh- und Radweg Bullach-Herpersdorf Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6513	ERH 13	50.000,00	Geh- und Radweg Höfen - Tuchenbach Planungskosten
UA 6515	ERH 15	24.007,08	OD Oberreichenbach Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6517	ERH 7	21.065,88	Geh- und Radweg Uttenreuth-Marloffstein Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6525	ERH 25	150.000,00	Geh- und Radweg Hammerbach-Beutelsdorf (BA I) Planungskosten
UA 6526	ERH 26	132.529,62	Neubau einer Brücke im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Hannberg mit Geh- und Radweg
UA 6527	ERH 16	33.509,06	Neubau einer Brücke im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Neuhaus mit Geh- und Radweg
UA 6528	ERH 16	40.000,00	Neubau einer Unterführung im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Medbach mit Geh- und Radweg
UA 6531	ERH 16	200.000,00	Anschlussstelle BAB 73 an Kreisstraße ERH31 bei Möhrendorf mit 2 Kreisverkehrsanlagen Planungskosten
UA 6533	ERH 33	40.000,00	GuR-Weg Unterschöllnb. - Minderleinsmühle-St 2243 Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6536	ERH 36	56.553,00	Geh- und Radweg Medbach - Aisch Planungskosten
UA 6538	ERH 8	40.000,00	Geh- und Radweg Unterschöllnbach-Oberschöllnbach Planungskosten
UA 6556	ERH 6	49.459,50	Geh- und Radweg Röckenhof-Unterschöllnbach Planungskosten
UA 6566	ERH 36	47.521,03	OD Medbach-Ausbau der Ortsdurchfahrt Planungskosten
UA 6571	ERH 31	42.528,40	Geh- und Radweg Möhrendorf-Dechsendorf Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme

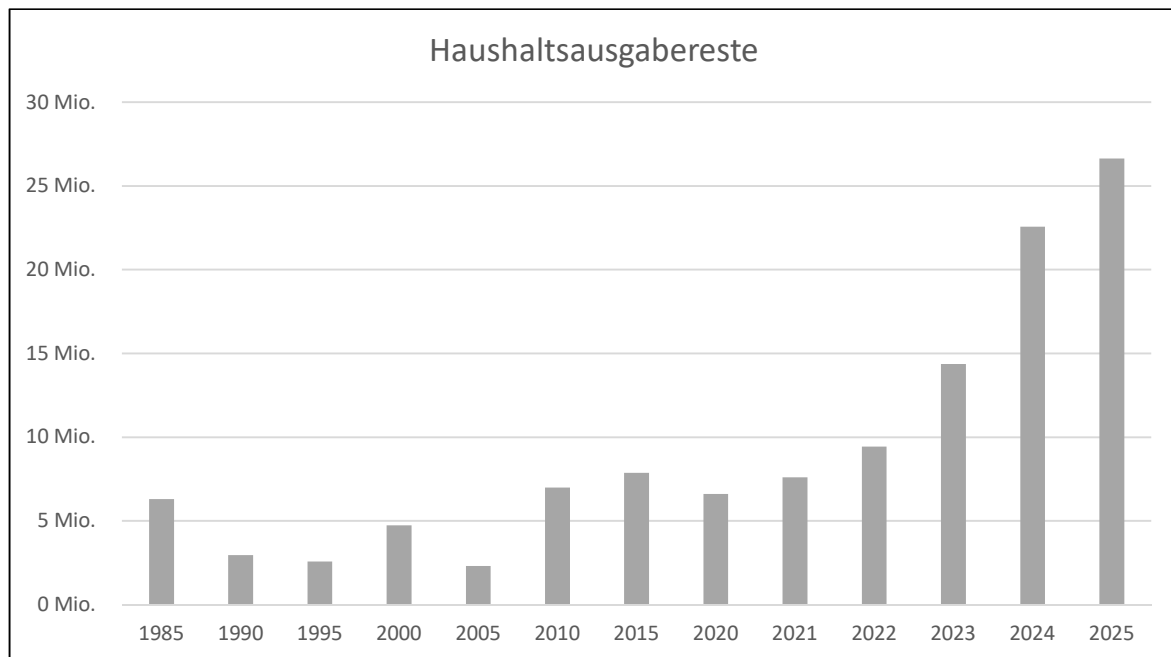
UA 6595	ERH 5	286.200,00	Bahnbrücke Baiersdorf Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
Summe Bereich Tiefbau		1.243.373,57	
Summe Vermögenshaushalt		24.683.473,62	
Gesamtsumme Haushaltsausgabereste		26.641.634,10	

b) Haushaltseinnahmereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag (Euro)	Erläuterung
-			
Gesamtsumme Haushaltseinnahmereste		0,00	

# Haushaltsausgabereste 1985 - 2025

Jahr	Summe
- in 1.000 Euro -	
1985	6.306
1990	2.965
1995	2.574
2000	4.743
2005	2.318
2010	6.987
2015	7.879
2020	6.613
2021	7.610
2022	9.436
2023	14.379
2024	22.573
2025	26.642



Landratsamt Erlangen-Höchstadt  
- Finanzen und Schulen -

20.01.2026